

Dresden, 20. Febr. 1874.

Hochwohlgeboren Herr!



Ew. Hochwohlgeboren

Geben ich die Ihnen den verbindlichsten  
 Dank abzusprechen für die mir so  
 freundlich zugesandten Antiquare, —  
 die gefällige Mittheilung des Charak-  
 ters der Antiquare: Catalogue, welche  
 Ihnen auf eine große Anpreisung  
 besprochen sind. Ich habe dieselben indes  
 glücklich — obgleich auf nicht selten in dem  
 Katalogen — bestanden. — Leider  
 erlauben es mir meine Beschäftigung  
 so die Ursache nicht anzugeben, wie  
 viel Geld auf meine literarische  
 Zwecke — die Antiquare: Sammlung  
 verwendet zu können. Also war  
 Entziehung mein Schuld! — Gaben Ew.  
 Hochwohlgeb.: Wieviel auf je eine  
 benötigten Antiquare vorhanden? —  
 Es waren sehr schön? gelben Farben  
 viel geboten! — Auf die Preise bin ich  
 ungewiss.  
 Entschuldigen Sie mich für die Briefe,  
 auf dem mir früher nicht erhalten  
 Verzinsung. Ihre desiderata  
 einige Antiquare in Ihre Hände

Zu Lyon: so sind die:

Admiral v. Kronsperg — Mademoiselle  
Mass, Abbe' de la Mennais, Li Paugerin  
Grisi, Rabener, Danneker, Walter  
Scott, Krong, Kohl, Prutz, Kühnel,  
Larbe, Chodowicki, Sulzer, Weyher =  
=mann.

Von Danneker, Rabener u. Walter Scott  
kann ich für den Augenblick zu meinem  
großen Bedauern nicht sagen  
daß von bicherscheide nicht die Namen  
— unterschreibt, von W. Scott die Namen  
nicht getroffen — die bekannt britisch.  
Pepys'sche Miss Maria Edgeworth  
nicht, welches Blatt ich von  
meiner Cousine besitze — als ein sehr  
in England seltenes Reliquie des „großen  
Unbekannten“ — resp. für vollständig  
Lilles ist mir aber sehr wohl 5. für  
müßig kommen in Aufsicht gestellt.  
Auf Rabener'sche ist Ihnen baldigst  
in einem besseren Exemplar liefern  
zu können, obgleich es selbst in Dresden,  
wo Dr. G. M. Mann als Ober-  
Bibliothekar lebt, zu den größten  
Bibliothekern gehört. Im Bezug auf  
Danneker habe ich von der Hand einige  
Anzeige. — Ich selbst habe ebenfalls  
von der Unterabtheilung auf einen

nicht von seiner Hand geschrieben  
Anweisung. — Mein Auftraggeber,  
Correspondent schreibt mir: ein  
Brief der ganzen Blatt ist unter-  
-schrieben von D. Hand wäre ich  
aufgehoben. In der ersten  
hat ein förmlich Brief von dem  
Briefe gefast. Ich selbst gefast.  
- Brief (nach Herwaldt's & Griseid.)  
wird von seiner Person beantwortet  
lassen.

Sehr dankbar wird ich zu Hochachtung  
sein, wenn Sie von den mir in  
Ihren letzten Brief v. 5. Jänner 1844.

so freundlich angebotenen Anzeigen —

Ihre Doubletten von Desaix f. franz. General  
Oudinot, Duc de Reggio, in der österreich.  
General: Hötze, Kray, Alvintz —  
auf Lichtenstein zu kommen lassen wollen,  
wels. in meine Sammlung aufgeben.

Es ist die Ihre Doubletten gemacht  
"Neu" der französische Marschall  
Ney (Duc d'Elchingen et Prince de la Moskwa)

so bald ich — da ich selbst von  
demselben ungeliebt finde — dafür von  
einem großen Nutzen gewiss, als f. b.  
Grafenau, Alib. Nollendorf, Pflanzhof  
der dyl. — dafür von dem Briefe.

Luzifer E. H. ein Handschrift als Special.  
Königreich Hannover, Graf's gefast in  
Jyrol 1809, der später in Göttingen bei

Wien als Flanzer gelobt haben soll  
da es nicht mehr lebt? —  
Ich hätte ihn für ein  
das Zivile = Goldes; also der Major  
Teimer, Eisenperken, Sonn i. Speckbacher.

Beide E. H. mir gefälligst in  
eure andersförmigen Verfügung dieser  
Münche, zumal auch der  
Lithographie, da ich in dem  
für, Pläne so gefällig für mich,  
wie I. meine Jugend wünscht.

zu. hochw. macht mir auch für  
Derivaten auf Cannabich i. Neander,

aber ohne meine Kenntnis.  
Nur unter Sie die Geographen oder Topologen  
Cannabich? — In dieser der Einigkeit der  
für Neander? Beide sind für diese  
Dinge. Ich habe nichts und den Grund  
dieses nicht als beigefügt, wie ich  
ich würde, welche Ihnen ungenügend  
für mich.

Unlängst habe ich in großer Hast  
an einem gemindertem Stück  
Marquis de Fleury auf Paris abge-  
geben i. dem 1. Brief v. Luther, der  
ich für ein gutes Stück in Italien für  
10. Louis d'or in Wittenberg zu einem  
den Auktion setzen. — Was ich mir

der einzige der Zeit des letzten und voran  
Christ Luther an Spalatin in Labin, der  
Brauch ungelobt wurde, aber für den  
Preis von 15 Louis d'or. Zwar ist die  
in dem ersten Teil des Briefes! — Die Preis  
die Briefe der Herr I. Gräfe!  
Gräfe! Gräfe! Gräfe!  
Falkenstein